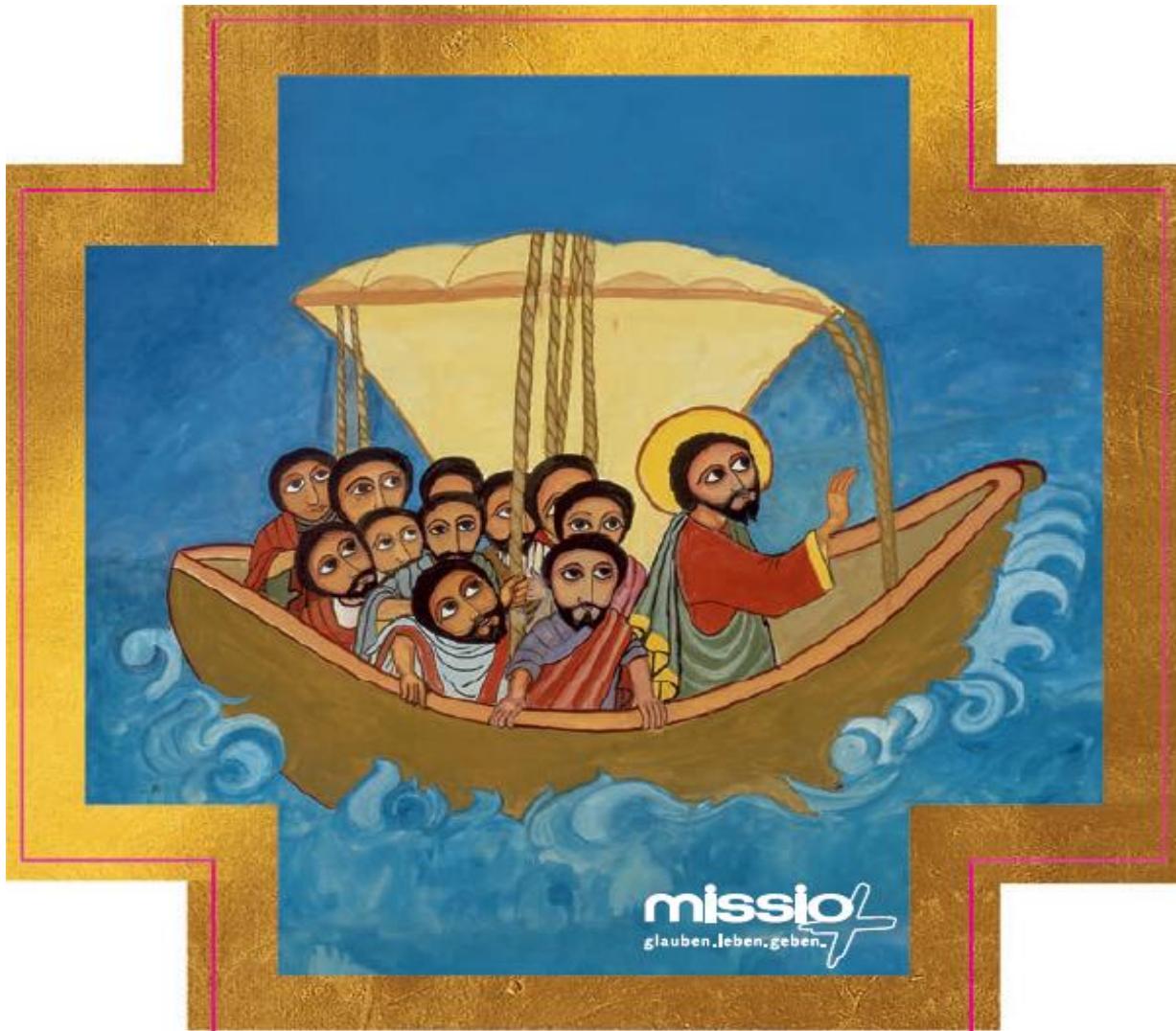
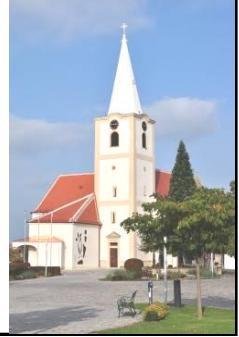




# Röm.-kath. Passionsspielpfarre St. Margarethen im Burgenland

Pfarrblatt Nr. 5/2018  
14. Oktober bis 22. Dezember 2018



**GOTT IST UNS  
ZUFLUCHT  
UND STÄRKE**

PSALM 46

## Worte des Seelsorgers

Liebe Pfarrgemeinde!

Ein Boot so klein wie eine Nusschale, umtost von den Wellen des Meeres!

Unser Titelbild ist eine gute Beschreibung des Zustandes, in dem sich unsere Kirche gerade befindet. Die Wellen, die der Missbrauchsskandal schlägt, wirbeln unser Kirchenschiff kräftig herum. Man liest von Rücktrittsforderungen an den Papst. Einzelne Kardinäle oder Bischöfe mussten bereits ihr Amt aufgeben. Es reicht der Öffentlichkeit nicht, dass von oben nur entschuldigt und bedauert wird! Man fordert Konsequenzen im Umgang mit Tätern und Opfern, vor allem in der Verhinderung von Gewalt. Ich glaube persönlich, dass wir den Höhepunkt noch nicht erreicht haben.

Die Wellen werden noch größer und gefährlicher, sie werden manches mitreißen, was aber ohnehin nicht zur Kirche gehört: der falsche Umgang mit Wahrheit, das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, vielleicht auch den Zölibat! Wir werden sehen, wie stürmisch die Zeiten für die Kirche noch werden.

Der Gegenwind bläst aber auch auf anderen Ebenen der Kirche schon länger entgegen. Die Zahlen der Mitglieder und der Gottesdienstbesucher schwinden. Die Rückgänge sind gerade in der jüngeren Generation dramatisch. Nicht nur die Pfarrer, auch die Eltern können den jungen Menschen nicht mehr erklären, warum die Kirche wichtig ist. Die Bereitschaft, sich an eine Gemeinde zu binden, die einen im Grunde nicht interessiert, tendiert gegen Null.

Aber vielleicht muss auch das über Bord gehen: eine Fixierung der Kirche auf ihre frühere Macht, ihren Reichtum, ihre moralische Erhabenheit, ihre Weltfremdheit.

Ich blicke wieder auf unser Titelbild: das kleine Schifflein, umtost von gefährlichen Wellen!

Im Schiff sind die Jünger und Jesus, der Meister. Merkwürdigerweise sind die Augen der Jünger nicht geradeaus auf uns als Betrachter gerichtet. Das wäre ja verständlich, wenn die Jünger in ihrer Angst uns anschauen und um Hilfe bitten würden. Nein, die Augen der Jünger sind seltsam verdreht und zeigen alle in Richtung Jesus. Von ihm allein erwarten sie Hilfe und Rettung!

Ich glaube, dass diese Haltung der Augen für uns als Kirche von heute auch wichtig sein könnte. Wir Christen müssen in unserem eigenen Leben und die Kirche in ihrem offiziellen Leben die Augen wieder mehr auf Christus richten. Gerade in den Zeiten des Wandels und der Krise ist es notwendig, noch intensiver auf Christus zu schauen. Um ihn allein geht es, alles andere ist nur Ballast und kann ruhig über Bord gehen. Je länger und intensiver wir heute auf Christus schauen, umso ähnlicher können wir ihm werden! Umso mehr werden auch Vertrauen und Hoffnung wachsen. Der Herr hat damals in der stürmischen Nacht auf dem See seine ängstlichen Jünger nicht verlassen und er wird auch seine Kirche heute nicht verlassen. Das Schiff Kirche wird überleben und nicht untergehen! Aber hoffentlich gereinigt und gewaschen, und mit festem Blick auf Christus, der ihr Herr ist und sonst keiner!

Liebe Grüße,

Ihr



Dr. Richard Geier, Dechant & Pfarrmoderator

### Impressum:

Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen im Burgenland, Kirchengasse 20, 7062 St. Margarethen

Bearbeitung: Dr. Richard Geier, Jelleschitz Christina

Fotos: www, Dr. Richard Geier, Gabriel Ewald, Grill Fabian, Kugler Georg, Lang Katalin, Miehl Wolfgang, Missio, Caritas

Für den Inhalt verantwortlich: Dechant Dr. Richard Geier, Pfarrmoderator

Druck: Druckerei Grafik Fritz, 7062 St. Margarethen

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

## Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom

4.000 österreichische Ministranten setzten von 29. Juli bis 4. August 2018 ein Zeichen für eine junge, dynamische und lebendige Kirche. Sie gehörten zu den rund 80.000 Jugendlichen aus Europa, Asien, Nord- und Südamerika, die an der diesjährigen internationalen Ministrantenwallfahrt zum Thema „Suche Frieden und jage ihm nach!“ in Rom teilnahmen. (Die Wallfahrt fand erstmals 1962 statt. Seit 1980 wird sie alle vier bis fünf Jahre wiederholt.)

Das Burgenland war dabei mit 83 Ministranten vertreten. Aus unserer Pfarre nahm die größte bgld. Gruppe mit insgesamt 13 Jugendlichen mit ihren Begleitpersonen (Pfarrer Dr. Richard Geier, Hemma Freismuth und Ewald Gabriel) daran teil.



Die österreichischen Jugendlichen trafen in Rom nicht nur auf Ministranten aus drei verschiedenen Kontinenten und 27 Ländern, sondern auch auf Papst Franziskus, der sich für ein gemeinsames Treffen am Dienstag Zeit nahm. Er beantwortete einige ihrer Fragen und feierte mit ihnen eine Vesper. Der Papst betonte beim Abendgebet, der Weg zur Heiligkeit sei „nichts für Faule“. Er forderte zudem Einsatz für den Frieden und dass sich jeder öfter die Frage stellen solle „Was würde Jesus jetzt tun?“. Am Mittwoch trafen die 4.000 österreichischen Ministranten beim großen „Österreicherfest“ auf Jugendbischof Stephan Turnovszky. Ebenso blieb noch genug Zeit um die Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten wie Colloseum, Trevi-Brunnen, Katakomben u.v.m. zu besichtigen und sich im Meer bei den tropischen Temperaturen ein wenig abzukühlen.



Vielen Dank an dieser Stelle an die Begleitpersonen, die sich auf dieser Reise bestens um unsere Jugendlichen kümmerten und sie wieder gesund und heil nach Hause brachten!



### Ein paar Reise-Eindrücke unserer „MINIS“:

Rom - ein lang ersehnter Traum und die Krönung meiner Ministrantenlaufbahn ging in Erfüllung! Am Sonntagabend, dem 29. Juli starteten wir Minis mit unseren Begleitpersonen Ewald und Hemma in Eisenstadt unsere Ministrantenwallfahrt.

Nach ewig langer (14 Stunden) und anstrengender Busfahrt kamen wir um die Mittagszeit in Rom an. Nach dem Zimmerbeziehen, dem Mittagessen und ein wenig Rasten, besichtigten wir die Spanische Treppe. Am Abend gesellte sich unserer Herr Pfarrer zu unserer Truppe, der etwas später nachkam. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend gings jeden Tag los und wir machten Rom unsicher. Auf unseren Erkundungstouren diente unser Herr Pfarrer als Reiseleiter, der die Stadt wie seine eigene Westentasche kennt und sehr viel Interessantes zu erzählen wusste. Wir besichtigten das antike Rom, das Colloseum, das Forum Romanum und zahlreiche Bauten und Kirchen aus der Renaissance und Barockzeit, wie z.B. den Trevi-Brunnen. Der Dienstagnachmittag war wohl mit großem Abstand der Höhepunkt unserer Reise. Wir brachen zur „Basilica Sancti Petri in Vaticano“ auf, um Papst Franziskus zu besuchen. Die Stimmung war gigantisch, als nach 2,5 Stunden Wartezeit bei 40 Grad Hitze der Hl. Vater nah an uns vorbeifuhr! Nach einem kurzen Gebet auf dem Petersplatz kehrten wir glücklich in unser Hotel zurück.

Am Mittwoch fand das „Österreicherfest“ in der „Basilika St Paul vor den Mauern“ mit einem großen Festgottesdienst statt. Eine Bombenstimmung herrschte unter den 4000 österreichischen Ministranten! Am Donnerstag fuhren wir nach der Besichtigung der Katakomben von St Sebastian ans Meer und genossen das „Dolce Vita“ Italiens. Freitags bestaunten wir den monumentalen Petersdom sowie die Engelsburg. Abends traten wir die Heimreise an.

Nach der Hitze und dem Jubel & Trubel am Petersplatz genoss ich wieder zu Hause am Sonntag die selige Ruhe in der Frühmesse und das gemeinsame Mittagessen im Kreise der Familie. Denn wie heißt's: „Zu Hause ist's doch am Schönsten!“

Dass mir dies ermöglicht wurde, dafür bin ich vor allem unserem Herrn Pfarrer, den Begleitpersonen sowie der Pfarre - die die Hälfte der Kosten übernommen hat - unendlich dankbar.

**Fazit: Rom – eine Reise, die meinen Geist inspiriert und meinen Glauben gestärkt hat!**

*Fabian Grill – Ministrant*

Auch ich war einer der 13 Jugendlichen der Pfarre St. Margarethen, welcher an der diesjährigen Ministranten-Wallfahrt nach Rom teilnehmen konnte.

Wir sahen viel, wir marschierten viel und hatten hier eine ganz tolle Zeit der Gemeinschaft!

Was mich bei all den vielen Sehenswürdigkeiten und dem Treffen mit dem Papst jedoch am meisten beeindruckte, waren die Fußspuren in der Kirche „Chiesa del Domine Quo Vadis“.

Einer Legende nach ist an dieser Stelle der Apostel Petrus auf Jesus getroffen. Petrus wollte aus Rom fliehen und er fragte Jesus: „Domine, quo vadis?“ (Wohin gehst du?) Jesus antwortete ihm mit: „Venio Romam iterum crucifigi“ (Ich komme nach Rom, um erneut gekreuzigt zu werden). Daraufhin kehrte Petrus beschämt zurück um sein Martyrium zu erleiden.

*Klaus Miehl - Ministrant*

## „Gelobte Fußwallfahrt“ nach Loretto

Am Freitag, 7. September 2018 machte sich eine Gruppe von 23 Pilgern aus St. Margarethen auf den Weg zur Basilika in Maria Loretto.



## Caritas-Aktion „Heimo geht“

### 70.000 Schritte und über 3.333 Nächte für Menschen ohne Zuhause

Am 13. September starteten drei steirische Studierende ihr großes Vorhaben: von Apetlon bis auf den Großglockner – 650 Kilometer über Stock und Stein – 3,5 Kilometer sogar schwimmend durch den Neusiedler See und das alles für den guten Zweck. Auf dieser sportlich herausfordernden Tour wollten sie Spenden für 3.333 Übernachtungen für Menschen ohne Zuhause sammeln.

Auch in St. Margarethen wurde die „Wandertruppe“ in Empfang genommen und legte einen kleinen Zwischenstopp ein.

Ratsvikar Erwin Hahofer führte eine Delegation des Pfarrgemeinderates an, besuchte gemeinsam mit den Studierenden den Bürgermeister Eduard Scheuhammer und lud danach zum Essen ein.

Selbstverständlich wurde auch auf eine finanzielle Spende für diese lobenswerte Aktion nicht vergessen: EUR 150,- wurden vonseiten der Pfarre St. Margarethen offiziell überreicht.



*„Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei der Organisation und auch der Durchführung unterstützt haben, die den dreien Geleit über den See gegeben, ein Bett zum Übernachten, eine Erfrischung auf ihrem Weg und natürlich auch Spenden gegeben haben. So sind die drei, Schritt für Schritt, ihrem Ziel, Menschen ohne Zuhause eine Nacht im Warmen zu ermöglichen, wesentlich näher gekommen! Und nach der burgenländischen Route über den Neusiedler See ist der Großglockner für die drei Bergsteiger nur mehr ein Klacks!“, so Caritas-Direktorin, Edith Pinter.*

## Erntedank-Fest, 16. September 2018

Am Vormittag unseres traditionellen Erntedank-Festes wurde wie jedes Jahr der Festgottesdienst vom Pfarrkindergarten gestaltet. Viele Kindergartenkinder brachten ihre Gaben in liebevoll geschmückten Leiterwagen und Körben zum Altar.

Am Nachmittag ermöglichte das strahlende Altweibersommer-Wetter ein gelungenes Fest am Gelände des Badeteichs, wo tausende Besucher aus Nah und Fern begrüßt und verköstigt werden konnten. Das **Rekord-Ergebnis von EUR 27.002,72** bestätigt dies.

Allen Helfern, Spendern, Mitarbeitern und Besuchern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“! Der Reingewinn kommt zur Gänze dem Pfarrkindergarten zugute.



ERNTEDANKFEST 2018

Festabzeichen	1.495,55
Große Erntekrone	191,50
Mehlspeisen	1.340,00
Kaffee	620,40
KG Lebkuchen-Herzerl	902,24
Bgl. Kipferl, Salzstangerl	744,79
Käsestangerl	260,20
KG Schmalzbrote	566,30
FW Würstel+Weißwürste	755,60
Schaumspitz	980,00
Speckwagen	288,70
VTG Bratwurstel	1.033,02
KG Strudelwagen	785,30
Gösser Bier	820,20
Bier, Wein	6.499,98
Tschetti-Wagen	454,40
Limonaden	1.649,20
Sturm	1.559,00
Gauchos-Klopfer	753,40
Obst- & Gemüsewagen	333,00
MV Marketenderinnen	214,00
Langos	442,63
Palatschinken	757,90
Mais	166,00
Bastelwagen	502,70
Trödlermarkt	1.908,50
Hollersekt	1.380,00
Krautfleckerl	627,30
Motorradclub	520,00
diverse Ausgaben	-1.549,09
<b>Reingewinn</b>	<b>27.002,72</b>



## Eine Bibelstelle, die mir wichtig ist...

### Die Verheißung der Geburt Jesu Lk 1,26 – 38

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Maria hat nicht gewusst was auf sie zukommt, sie fragt nicht: „Wer bin ich? Was kann ich? Was muss ich tun?“ Sie glaubt an sich selbst als „**Magd des Herrn**“. Sie weiß, dass sie selbst nur einen Sinn hat, wenn sie dient. Ja, es geschehe! Ich muss nicht alles verstehen. Ich vertraue, bevor ich verstehe. Das ist Maria, das ist Glaube. Das ist Vertrauen.

Auch wir wissen in manchen Situationen nicht was auf uns zukommt, wie sich alles entwickeln wird, wofür gerade das Geschehene gut sein soll... Wir wissen nicht, wie es in unserem Leben weitergeht... Wofür dieses oder jenes gut war – erkennen wir oft erst im Nachhinein!

Dieses Vertrauen, dass Gott es immer gut mit uns meint, dürfen wir in uns tragen - so wie Maria.



Katalin Lang

### **Das Gedächtnis der Verstorbenen**

An keinem Tag im Jahr steht das Gedächtnis der Verstorbenen so im Mittelpunkt wie an Allerseelen. Menschen schmücken die Gräber ihrer Lieben und zünden Kerzen an.

Schon am Tag vor Allerseelen werden die Gräber durch den Priester gesegnet. Der Friedhof ist geweihter Boden, er gehört Gott und mit ihm die Toten.

Nachdem im letzten Jahr am Allerheiligennachmittag die Beteiligung der Bevölkerung an der Gräbersegnung gering war, möchten Pfarrer und Pfarrgemeinderat heuer andere Wege gehen. Das Wichtigste: Die Gräbersegnung ist nicht am Nachmittag, sondern am Abend.

Um 18 Uhr beginnt die Zeremonie mit einer Wort-Gottes-Feier in der Kirche. Bei dieser Feier werden die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres vorgelesen und für jeden Namen eine Kerze entzündet. Nach dem Gebet für die Verstorbenen in der Kirche gehen alle in feierlicher Prozession über den Hauptplatz in Richtung Friedhof. Am Kriegerdenkmal wird ein Kranz niedergelegt. Dann erst gehen alle in den Friedhof. Man stellt sich an die Gräber der eigenen Familie und betet dort privat. Der Priester geht mit dem Weihwasser segnend durch die Reihen, während alle an den Gräbern ihrer Familie stehen bleiben. Chor und Blasmusik umrahmen die Segnung. Eine Versammlung vor dem Leichenhaus ist nicht notwendig. Die Zeremonie schließt offiziell, wenn der Priester mit den Ministranten den Friedhof wieder verlässt.

Auf diesem Weg soll ein stimmungsvolles (Lichter in der Dunkelheit) und würdiges Gedächtnis (privates Gebet in Stille) der Verstorbenen ermöglicht werden.

Der Versuch dazu sollte zumindest gemacht werden!

## AUF DER ANDEREN SEITE DES WEGES

Der Tod ist nichts.  
Ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen.  
Gebt mir den Namen,  
den ihr mir immer gegeben habt,  
sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt,  
gebraucht nie eine andere Redeweise,  
seid nicht feierlich oder traurig,  
lacht weiterhin über das, worüber wir gemeinsam gelacht  
haben,  
betet, lacht, denkt an mich,  
betet für mich, damit mein Name im Haus gesprochen  
wird  
so wie es immer war,  
ohne irgendeine besondere Bedeutung,  
ohne die Spur eines Schattens.

Das Leben bedeutet das, was es immer war,  
der Faden ist nicht durchschnitten.  
Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein  
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?

Ich bin nicht weg.  
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

(Charles Peguy)

## STUFEN

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.

Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe  
bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
in andre, neue Bindungen zu geben.

Und jedem Anfang liegt ein Zauber inne,  
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir wollen heiter Raum um Raum durchschreiten,  
an keinem wie an einer Heimat hängen,  
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.

Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise  
und traurlich eingewohnt, so droht Erschlaffen,  
nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,  
mag lähmender Gewöhnung sich entaffen.  
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
uns neuen Räumen jung entgegen senden,  
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...  
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

(Hermann Hesse)

## Aus unseren Matrikenbüchern

### Willkommen in der Kirche durch die Hl. Taufe:

19.08.2018	Peter Scheibstock	Eltern: Scheibstock Thomas u. Martina, geb. Freismuth
26.08.2018	Fabian Kepplinger	Eltern: Kepplinger Robert u. Katrin, geb. Hende
26.08.2018	Valentin Topolovac	Eltern: Fleck Stefan u. Topolovac Stanislava
09.09.2018	Ben Bauman	Eltern: Bauman Hanzi u. Mayer Sarah

### Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

18.08.2018	Tscheinig David und Katharina, geb. Scharmer
25.08.2018	Prükler Harald und Veronika, geb. Gabriel

### In Frieden Christi heimgegangen sind:

01.07.2018	Schneider Ingrid	im 57. Lebensjahr
10.08.2018	Winkler Karl	im 64. Lebensjahr
20.09.2018	Händler Josef	im 89. Lebensjahr
20.09.2018	Granabettner Edeltraud, geb. Krenn	im 74. Lebensjahr

## Gratulationen

Liebe Leserinnen und Leser! Aufgrund der neuen Datenschutzgesetzverordnung (DSGVO) ist es unserer Pfarre leider nicht mehr möglich, die Jubiläen und Geburtstage in der bisherigen Form automatisch in den Pfarrnachrichten zu veröffentlichen.

Wir möchten Sie jedoch darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage und Jubiläen in einer unserer Pfarrblatt-Ausgaben zu veröffentlichen.

Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in den Pfarrnachrichten veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

per E-Mail an [sanktmargarethen@rk-pfarre.at](mailto:sanktmargarethen@rk-pfarre.at)

schriftlich an das Pfarramt, Kirchengasse 20, 7062 St. Margarethen

persönlich während der Kanzleistunden im Pfarrbüro (MO 8-11 Uhr und FR 15-18 Uhr)

Ebenso möchten wir Sie herzlich zu den monatlich stattfindenden Gottesdiensten einladen, bei denen unser Hr. Pfarrer einen individuellen Geburtstagssegen an alle Jubilare persönlich erteilt! Die Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Pfarrnachrichten.

## Wichtige Informationen & Termine

- **FATIMA-Gebet**: am 13. jeden Monats, jeweils um 17:15 Uhr in der großen Kirche.
  - **Rosenkranz-Andacht im Oktober**: jeden Sonntag im Oktober um 15 Uhr in der gr.Kirche
  - **Waldlose**: Alle(!), die Interesse am Ankauf eines Waldloses der Pfarre für die Schlägerung 2018/2019 im Urbarialwald St. Margarethen haben, mögen sich bitte direkt an Clemens Kugler (0676/880 70 1364) wenden. Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.
  - **Weltmissionssonntag**: am Sonntag, 21. Oktober werden nach beiden Gottesdiensten wieder Schokopralinen (á EUR 2,90) verkauft. Der Erlös kommt MISSIO zugute. Ebenso werden heuer erstmals Standkalender der Steyler Missionare für das Jahr 2019 angeboten. Diese bieten sich mit ihren Sprüchen für jeden Tag als wertvolle „Oasen im Alltag“ für sich selbst oder als Geschenk an. (Preis: EUR 9,95 pro Stück)
  - **Gräbersegnung zu Allerheiligen**: Donnerstag, 1. November um 18 Uhr  
Beginn mit Wort-Gottes-Feier in der Kirche, anschließend gemeinsame Prozession über den Hauptplatz (Kriegerdenkmal) in den Friedhof.  
(*Details siehe Bericht „Das Gedächtnis der Verstorbenen“ weiter vorne*)
  - **Passionsspiel-Vollversammlung**: Sonntag, 4. November 2018 um 15 Uhr im Haus Bethanien
  - **Seniorentreff**: Donnerstag, 8. November und 6. Dezember 2018 ab 15 Uhr im Altenklub.
  - **„Offenes Glaubensgespräch“**: Donnerstag, 22. November um 19 Uhr im Altenklub
  - **Herbergssuche**: Am Donnerstag, 13. Dez. besteht nach der Fatima-Andacht (17:15 Uhr) in der Kirche die Möglichkeit zum Nummernziehen für die Herbergssuche.
  - **Beichtgelegenheit bei auswärtigen Priestern**: Sonntag, 16. Dezember 2018 von 14-16 Uhr
  - **Weihnachtskommunion für ältere und kranke Menschen daheim**: Für einen individuellen Termin melden Sie sich bitte direkt bei unserem Pfarrer Dr. Richard Geier unter der Tel-Nr. 0676/880 701 232.
  - **Hilfe unter gutem Stern**: Zwischen 3. und 5. Jänner 2019 werden unsere Buben und Mädchen wieder als Sternsinger unterwegs sein. Bitte öffnen Sie ihnen die Tür und unterstützen Sie die Aktion mit einer großzügigen Spende. Wir benötigen auch Begleitpersonen für die einzelnen Gruppen. Bitte melden Sie sich dazu in der Pfarrkanzlei! Danke!
  - **Pfarrnachrichten**: Damit die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten rechtzeitig in Druck gehen kann, möchten wir Sie bitten, Messintentionen bis spätestens Montag, 3. Dezember in der Pfarrkanzlei vormerken zu lassen. Danke!
  - **Kanzleistunden**: Montag 8 – 11 Uhr und Freitag 15 – 18 Uhr
  - **Telefonnummern**: Pfarrkanzlei: 02680/2234,  
**Hr. Pfarrer Dr. Richard Geier**: 0676/880 701 232
- 
- **Spende Pfarrnachrichten**: Wir bitten Sie, wie bisher den Druck der Pfarrnachrichten mit einer Spende zu unterstützen. Kontonummer AT43 3301 2000 0240 3244, RAIKA St. Margarethen oder die Spende in der Pfarrkanzlei abzugeben. Vergelt's Gott!

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Oktober 2018

<b>SO, 14.</b>	<b>28. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	10:00	Hl. Messe (STM) In Dankbarkeit für verstorbenen Onkel Ehrenkonsistorialrat Oberstudienrat Pfarrer Alexander Unger, Kircheng.1; <u>Dankmesse des Jahrganges 1938</u>
	11:00	<u>Taufe: Gras Emely (Eltern: Bleich Jürgen u. Gras Kerstin)</u>
	15:00	Rosenkranzgebet in der gr. Kirche
<i>MI, 17.</i>	<i>keine Messfeier !</i>	
<b>DO, 18.</b>	<b>EVANGELIST LUKAS</b>	
	18:00	Hl. Messe für +Freunde Granabettler Edeltraud u. Lorenz, HStr.87
<b>FR, 19.</b>	08:00	Hl. Messe (STM) für +Msgr. Johann Kugler
<b>SO, 21.</b>	<b>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag - ("MISSIO-Sammlung") - Geburtstagssegen für alle Oktober-Geborenen</b>	
	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	10:00	<b>Familiengottesdienst</b> Hl. Messe (STM) für +Mutter Franziska und Vater Alois Artner und verstorbene Großeltern, Kircheng.17
	15:00	Rosenkranzgebet in der gr. Kirche
<b>MI, 24.</b>	18:00	Hl. Messe (STM) für +Pfarrer Josef Timar
<b>DO, 25.</b>	18:00	Hl. Messe Zur schuldigen Danksagung zu Ehren der Gottesmutter
<b>FR, 26.</b>	<b>NATIONALFEIERTAG</b>	
	<b>09:00</b>	Hl. Messe für +Eltern Gabriel und Scheuhammer, Kircheng.9; +Eltern Anna u. Josef Denk, HStr.87; +Eltern Emmerich u. Theresia Unger und Angehörige, HStr.29; Dankmesse, Kohlgraben 47; <u>Dankmesse des Jahrganges 1948</u>
<b>SA, 27.</b>	15:00	Trauung: Tallian Tobias und Schalling Theresa
<b>SO, 28.</b>	<b>30. Sonntag im Jahreskreis - Beichtsonntag</b>	
	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	09:00-10:00	Beichtgelegenheit
	10:00	Hl. Messe für +Eltern Mohl Romana u. Johann, +Gattin Viktor Gerdenits, Angehörige, Ziegelofeng.16; +Gattin u. Vater Franz Gölles und verstorbene Angehörige, HStr.116; +Freundinnen Wilhelmine Katter und Theresia Graf; +Tante Maria Müllner, +Onkel Josef und Großeltern, HStr.175; +Schwester Armella Rauter, Kircheng.39
	15:00	Rosenkranzgebet in der gr. Kirche
<i>MI, 31.</i>	<i>keine Messfeier !</i>	

## November 2018

<b>DO, 1.</b>	<b>ALLERHEILIGEN</b>	
	08:00	Hl. Messe für +Nichte Ingrid Schneider, +Großeltern Schneider u. Ernst, Kircheng.1; +Onkel Alexander Unger und +Schwester Gabriele Fersterer, HStr.189; +Gattin u. Mutter Hamm Theresia, +Tochter Martina Pascher und +Angehörige, HStr.251
	10:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	<b>18:00</b>	<b><u>Andacht in der Kirche, anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung</u></b>
<b>FR, 2.</b>	<b>ALLERSEELEN</b>	
	08:00	Hl. Messe für +Gattin u. Vater Karl Mohl und +Angehörige, Semmelweisg.4
	<b>18:00</b>	Hl. Messe für alle Verstorbenen

<b>SO, 4.</b>	<b>31. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08:00	Hi. Messe für +Eltern Rosa u. Franz Wind und +Großeltern, Heideg.16; +Tochter Anni Scheuhammer, +Gattin u.Vater Karl Wanitschek und alle Angehörigen; Alle verstorbenen Angehörigen der Familie Polt, HStr. 74; +Eltern Josef u.Franziska Miehl und Bruder Edi, Haussatzstr.1; Dankmesse, Stefanieg. 48
	10:00	Hi. Messe für die Pfarrgemeinde
	15:00	<b><u>Passionsspiel-Vollversammlung im Haus Bethanien</u></b>
<b>MI, 7.</b>	18:00	Hi. Messe (STM) für Elisabeth Gabriel und Eltern
	19:00	<u>Lektorenschulung (im Altenklub)</u>
<b>DO, 8.</b>	15:00	<u>Seniorentreff</u>
	18:00	Hi. Messe (STM) für +Matthias und Theresia Payer und Kinder
<b>FR, 9.</b>	08:00	Hi. Messe für +Rosa Ziel (Rosenkranzmitglied)
<b>SO, 11.</b>	<b>32. Sonntag im Jahreskreis - Fest des Hl. Martin (Diözesan- &amp; Landespatron)</b>	
	08:00	Hi. Messe für +Tante und Onkel Misensky und Angehörige, Haussatzstr. 89; +Großeltern Schwaiger und Wind und +Angehörige, Semmelweisg. 4; +Sohn Helmut Wind, +Eltern Franz u. Rosa Wind, Haussatzstr.1; +Schwester Maria Zechmeister, Stefanieg.50; +Vater Jakob Berger, HStr.189
	10:00	Hi. Messe als <b>Familiengottesdienst</b> für die Pfarrgemeinde
<b>DI, 13.</b>	17:15	<u>FATIMA-Andacht</u>
<b>MI, 14.</b>	18:00	Hi. Messe für verstorbene gute Freunde
<b>DO, 15.</b>	18:00	Hi. Messe für +Maria Merkl (Seniorenbund); +Granabettler Edeltraud (Seniorenbund)
<b>FR, 16.</b>	08:00	Hi. Messe
<b>SO, 18.</b>	<b>33. Sonntag im Jahreskreis - "Welttag der Armen" - (CARITAS-Kollekte für "Familien in Not im Burgenland") - PFARRCAFÉ</b>	
	09:00	Hi. Messe für +Freundin Purgi Stagl, Flurg. 35; Alle Lebenden u. Verstorbenen der Fam. Scharaditsch, Prangerg. 2; +Eltern Alexander u. Maria Wind und verstorbene Angehörige, Semmelweisg. 4; +Eltern Franz u. Anna Daum, +Großtante Magdalena Pock, Heideg.10; +Eltern Franz u. Theresia Denk und Angehörige, Zillingtal
	10:00	<b>"Sonntag der Begegnung" mit Pfarrcafé</b> im Altenklub
	11:00	Taufe: Paul Laminger ( <i>Eltern: Migschitz Michael u. Laminger Theresa</i> )
<b>MI, 21.</b>	18:00	Hi. Messe für +Eltern Johanna u. Josef Schüller und Angehörige, Triftg.52; +Gattin u. Mutter Maria Sommer
<b>DO, 22.</b>	18:00	Hi. Messe (STM) für +Eltern Reuter und Handl, Bruder und Angehörige, Siegendorf.Str. 72
	19:00	<u>"Offenes Glaubensgespräch" im Altenklub</u>
<b>FR, 23.</b>	08:00	Hi. Messe
<b>SO, 25.</b>	<b>CHRISTKÖNIG - "Tag der Kirchenmusik" - Zählsonntag - (Sammlung für Kirchenheizung) - Geburtstagssegen für alle November-Geborenen</b>	
	08:00	Hi. Messe für die Pfarrgemeinde
	10:00	Hi. Messe für +Firmling Nancy, Kircheng.39; +Tochter Karin, Enkeltochter Julia, +Angehörige der Fam. Wartha u. Gollubits, Reitschulg.17; +Tochter Ingrid Schneider, HStr.12; +Eltern Matthias u. Franziska Hamm, +Großeltern Gruber u. Hamm, HStr.175; +Vater Johann Mayer und alle Lebenden u. Verstorbenen der Familie, HStr.44
<b>MI, 28.</b>	18:00	Hi. Messe als Dankmesse für +Gattin u.Vater Josef Stadlmann u.Angehörige, Heideg.22
<b>DO, 29.</b>	18:00	Hi. Messe für +Händler Josef (Seniorenbund)
<b>FR, 30.</b>	<b>APOSTEL ANDREAS</b>	
	08:00	Hi. Messe

# Dezember 2018

SA, 1.	18:00	Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung (gestaltet von der VS St. Margarethen)
<b>SO, 2.</b>	<b>1. Adventsonntag - Adventkranzsegnung</b>	
	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	10:00	Hl. Messe für +Angehörige der Familie Reiter, Grenzg. 7; +Andreas u. Maria Bleich, Schwiegereltern Josef u. Josefa Händler u. Geschwister; +Eltern Laming, Großeltern und Angehörige, HStr.70; +Eltern Franziska u. Alexander Huditsch, +Vater Johann Winkler, Prof.Rainerstr.17; Dankmesse zum 90. Geburtstag von Kugler Franz, Heideg.4
MI, 5.	<b>06:00</b>	Rorate als Dankmesse, HStr.44
DO, 6.	Hl. NIKOLAUS	
	<b>06:00</b>	Rorate
	<i>15:00</i>	<i>Seniorentreff</i>
FR, 7.	<b>06:00</b>	Rorate
<b>SA, 8.</b>	<b>HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU MARIA</b>	
	<b>09:00</b>	Hl. Messe für +Schwiegereltern Peregrin u. Elisabeth Unger, +Schwager Josef u. Anna Unger, HStr.56; +Eltern Franz u. Barbara Ernst, +Tochter Ingrid Schneider und +Angehörige, HStr.12; +Eltern Franz u. Maria Gruber und Angehörige, HStr.44; +Eltern Matthias u. Maria Scheuhammer, +Schwägerin u. Schwager, +Großeltern, HStr.70
<b>SO, 9.</b>	<b>2. Adventsonntag</b>	
	08:00	Hl. Messe für +Eltern Rosina u. Alois Fleck und +Großeltern, Heideg. 16; +Tochter Anni Scheuhammer, +Gatten u. Vater Karl Wanitschek und Angehörige
	10:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
MI, 12.	<b>06:00</b>	Rorate (STM) für Martin u. Josefa Rangitsch und Verwandte
DO, 13.	<b>06:00</b>	Rorate
	<i>17:15</i>	<i>FATIMA-Andacht</i> , im Anschluss Möglichkeit für <i>Herbergsuche-Nummernziehen</i>
FR, 14.	<b>06:00</b>	Rorate für +Eltern Josef u. Maria Pascher und Angehörige, HStr.209
<b>SO, 16.</b>	<b>3. Adventsonntag - "Gaudete" - Beichtgelegenheit bei auswärtigen Priestern - Geburtstagssegen für alle Dezember-Geborenen</b>	
	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	10:00	Hl. Messe für +Anton Unger (Passionsspiele); +Eltern Anna u. Jakob Sitek, Schwester Irene und Schwager Karl, (Dessibourg -Schweiz); +Eltern Matthias u. Josefa Handl, +Bruder, +Schwester, +Angehörige, Siegendorf.Str.63
	<i>14:00-16:00</i>	<i>Beichtgelegenheit bei auswärtigen Priestern</i>
MI, 19.	<b>06:00</b>	Rorate (STM) für +Maria Stranhall
DO, 20.	<b>06:00</b>	Rorate
FR, 21.	<b>06:00</b>	Rorate für alle Angehörigen der Hauptstraße 189

*Entfällt eine Intention infolge eines Begräbnisses,  
wird diese in der nächsten Heiligen Messe nachgeholt.*

## Lektorenschulung

Aus Anlass der in unserer Diözese verpflichtenden Einführung der neuen Lektionare (das sind die Bücher, aus denen beim Gottesdienst die Lesungen vorgetragen werden) sind **alle Lektorinnen und Lektoren** zu einer Schulung eingeladen. Sie findet am **Mittwoch, den 7. November 2018, um 19.00 Uhr im Altenklub** statt. Ziel ist es, alle mit den Neuerungen im Druckbild und im Text der Lesungen vertraut zu machen. Die Schulung wird vom Liturgiereferat der Diözese gehalten.